

## VORLAGE

an die  
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	<b>217/ 06- 11</b>
AusB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

**Betreff:        Stadtentwicklungsprogramm "Rüsselsheim 2020"  
                 hier: Maßnahme Nr. 55 "Angebot für Qualifizierte und Hochqualifizierte"  
                 - Projekt: Förderung des künstlerischen Nachwuchses -**

**M-Nr.:         372/07**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

### **Beschlussvorschlag:**

1. Das Projekt "Förderung des künstlerischen Nachwuchses" innerhalb der Maßnahme 55 "Angebot für Qualifizierte und Hochqualifizierte" wird in 2008 mit den Vorbereitungen für ein internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival und einem Ausbau der eigenen Produktionen mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt.
2. Die Mittel in Höhe von 28.000,00 € werden in den Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Bildung und Kultur eingestellt.

### **Begründung:**

Kulturpolitik für junge Leute kann einen wichtigen Beitrag leisten um Rüsselsheim für Kinder, Jugendliche und junge Familien attraktiver zu machen, sie zum Kommen und Bleiben zu animieren. Sie kann mit entsprechenden Angeboten die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen mit tragen.

Eine ästhetische „Aneignung“ der Welt durch Kunstrezeption und –produktion eröffnet Kindern und Jugendlichen nicht nur Einblicke in die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen, sondern sie stärkt auch Schlüsselkompetenzen.

Es bieten sich damit Möglichkeiten und Anregungen für die Entwicklung von Kreativität, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeiten und Toleranz.

Rüsselsheim verfügt bereits über Ansätze einer kulturellen Infrastruktur die Kindern, Jugendlichen und jungen Familien offensteht (Stadtbücherei, Musikschule, junge vhs, Jugendkunstschule, das RIND u. a.).

Städtische Kultureinrichtungen oder freie Träger sollen verstärkt ihre Angebote in den Alltag der Kinder und Jugendlichen integrieren. Die kulturelle Infrastruktur für Kinder und Jugendliche ist in diesem Zusammenhang weiter zu entwickeln. Insbesondere die Möglichkeiten und die Förderung im Bereich der Kinder- und Jugendtheaterarbeit bilden einen Schwerpunkt und werden zukünftig verstärkt.

Dabei sollen sich Vorstellungsangebote, theaterpädagogische Arbeit und eigene Produktionen ergänzen. Die Angebote erreichen Zuschauer vom Kindergartenalter bis hin zu jungen Erwachsenen. Ein solches Kinder- und Jugendtheaterangebot muss die Chance bieten, alle Schichten der Bevölkerungsgruppen -Bildungsnahe und Bildungsferne- zu erreichen.

Ein umfassendes theaterpädagogisches Konzept im schulischen und außerschulischen Bereich würde einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen leisten.

Ein zweijährig stattfindendes internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival kann die Bedeutung der Arbeit vor Ort verstärken und würde mit dazu beitragen, Rüsselsheim als Zentrum für innovative Kinder- und Jugendtheaterarbeit zu profilieren. Damit würde zum bestehenden Theaterangebot für Kinder und Jugendliche die Basis des theatralischen Schaffens gestärkt und zusätzlich Akzente gesetzt. Neue Theaterformen können erprobt und ein Sparten übergreifendes Arbeiten wird bevorzugt (Sprech-, Tanz-, und Musiktheater sowie Puppen- oder Figurentheater).

Ein Anreiz für verstärkten Zugang zu den Angeboten für Kinder könnte z. B. erreicht werden, in Form eines Gutscheines für einen Besuch im Kindertheater für alle Rüsselsheimer Kinder als Geschenk bei der Einschulung.

## 2. Umsetzung und nächste Arbeitsschritte:

In 2008 werden die Vorbereitungen für ein Kinder- und Jugendtheaterfestival geschaffen und Produktionen mit Kindern und Jugendlichen gefördert (z. B. Junges Ensemble).

## 3. Kostenschätzung:

2008

Für Vorbereitungen eines internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals und die Förderung von bis zu drei eigenen Produktionen mit Kindern und Jugendlichen 28.000,00 €

2009 ff

Für die Produktions- und Basisförderung der Kinder- und Jugendtheaterarbeit jährlich 30.000,00 €.

Für die Durchführung eines internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals (zweijährig) etwa 40.000,00 €.

Eine entsprechende Kostenschätzung für das Jahr 2009 ff wird noch präzisiert.

Rüsselsheim, den 11.12.2007

Jo Dreiseitel  
Bürgermeister